



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2014 0695
Datum:	29.08.2014
Fachbereich/Abteilung:	3.2/66
Sachbearbeiter(in):	Stefanie Riessler
Aktenzeichen:	873-11-5

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Friedhof Ramlingen-Ehlershausen - Urnengemeinschaftsanlage unter Bäumen

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen	16.09.2014					

Finanz. Auswirkungen in Euro		Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten:	10.000,- €	55300.4211200	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten:	300,- €	55300.4211200	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	

Beschlussvorschlag:

Die Urnengemeinschaftsanlage soll wie in der Vorlage dargestellt gebaut werden.

(Baxmann)

Sachverhalt und Begründung:

Auf Grundlage der Vorlage 2013 0498 beschloss der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen in seiner Sitzung am 19.11.2013, dass in der Abteilung 6 des Friedhofs Ramlingen-Ehlershausen eine neue Urnenabteilung eingerichtet wird und beauftragte die Verwaltung mit der Planung einer Urnengemeinschaftsanlage.

Im Folgenden wird die Planung der Urnengemeinschaftsanlage vorgestellt.

Lage und Gestaltung (Anlagen 1 – 3)

In der neu eingerichteten Abteilung 6 an der nördlichen Friedhofsgrenze (s. Anlage 1) befindet sich eine Baumgruppe aus vier ca. 30 - 40 Jahre alten Eichen. Diese sollen analog der Baumoase auf dem Stadtfriedhof als zentraler Bestandteil der Urnenanlage dienen.

Die Eichengruppe wird im Westen und Osten mit einer Buchsbaumhecke eingefasst, die eine Höhe von ca. 0,7 m erreichen soll. Nach Norden hin dient die vorhandene Strauchpflanzung entlang des Zauns als Begrenzung, an die die Buchsbaumhecke herangeführt wird. Die Strauchpflanzung wird durch Stechpalmensträucher (Ilex) ergänzt, damit auch im Winter eine Grenze sichtbar ist.

Als Endpunkt der Buchsbaumhecken zum Eingang hin dienen kleine Azaleen, die im Frühjahr die Friedhofsbesucher mit leuchtenden Blüten begrüßen und im Herbst durch eine attraktive Blattfärbung erfreuen.

Die Fläche zwischen den Eichen wird mit Rasen eingesät und gemäht. Sollte sich wie in Abteilung 8 vorhanden Bewuchs mit Heidepflanzen einstellen, so wird dieser belassen.

Der Zugang zur Anlage erfolgt über einen Rasenweg zwischen den Urnenreihen- und -wahlgräbern. Der Weg führt auf vier 1,20 hohe Granitstelen zu, die mit kleinen Natursteinflächen eingefasst sind, auf denen Blumengrüße abgelegt werden können. An den Natursteinstelen werden später die Bronzeplatten mit den Namen und Lebensdaten der dort Bestatteten angebracht.

Bestattungsart, Anzahl Gräber und Kosten

In der so gestalteten Anlage entstehen 128 Urnenwahlgrabstellen. Die Belegung erfolgt mit einer Urne je Grabstelle. Die Belegung erfolgt der Reihe nach. Die Grabstellen können jedoch wiedererworben werden und auch die Reservierung eines Nachbargrabes ist möglich. Die Pflege des Grabes sowie die Beschaffung und Montage der Bronzeplatten sind in der Nutzungsgebühr enthalten.

Die Herstellung der Anlage kostet rd. 10.000,- €. Dabei wird davon ausgegangen, dass das erforderliche Natursteinpflaster aus städtischen Beständen gestellt werden kann. Haushaltsmittel stehen in der erforderlichen Höhe zur Verfügung.

Umsetzung

Wird die Herstellung der Anlage wie vorgestellt beschlossen, soll diese bis Ende 2014 hergestellt werden. Nach Beschluss der Gebührenkalkulation für diese Grabart in den politischen Gremien kann mit der Belegung begonnen werden.